p. 1168 **Schmiedeberg**

[illegible] der [illegible] des Altenberg. Zinnbergwerks.

Dieses Bergstädtlein u. Rittergut [illegible] an der Weißeritz, zwischen Altenberg u. Dipp. gelegen, ist erst bald nach dem Anfange des 16. Jahrh. zu einem besond. [illegible] gemacht worden, da es vorher nur [illegible] eingepfarrt gewesen ([illegible] nach [illegible], weil von Zeit zu Zeit dem Schmiedeb. Hammerhofe an der Kirche u. Pfarre [illegible] gewisse Zinse abgegeben werden, daß solcher Ort ehedem zu der [illegible] gehört [illegible] ap. Cur. Sax. ad. an. 1744. p. 124

Der 1. Anbau hat ~~[illegible]~~ der Ort [illegible] der Schmiedewerk [illegible] Dipp. [illegible] (ap. Albin. Landchron. p. 327) [illegible], von der Dipp. [illegible] an der Weißeritz [illegible], [illegible] [illegible] so aber im 30jähr. Kr. [illegible], [illegible] wieder aufgenommen worden.

Die adl. [illegible] v. Bernstein auf Bernstein, [illegible], [illegible], Schmiedeb. u. [illegible] haben [illegible] 400 Jahre lang in Besitz gehabt u. [illegible] der [illegible] u. Schmiedeb. [illegible]. [illegible] Eisenstein [illegible] gezogen [illegible] Glashütte [illegible], so [illegible] am Weißeritzgrunde gegen [illegible] zu, [illegible] gezogen. [illegible], welche man ursprünglich der Schmiedewerk genannt, [illegible] der Name Schmiedeberg worden gewesen.

Von der Bernst. Familie ist Schmiedeb. u. [illegible] an die [illegible] um 1570 gekauft, u. zwar an Joh. Friedr. v. Haus, der es 1602 wieder an Dam. v. [illegible] verkauft. [illegible] Schmiedeb. u. [illegible] ao 1620 an [illegible] v. Körbitz [illegible], der auch der [illegible] [illegible] 10 Jahre [illegible]

Schmiedeb. [illegible] erhalten u. ao 1639 in Dresden gestorben. Nach [illegible] Gemahlin [illegible] Joh. Georg II Magdal. Sibylla, die es nach 10 Jahren an ihr Hofmarschall [illegible] v. Reitzenstein u. dieser 1670 an [illegible] [illegible] verkauft. [illegible] Schmiedeberg [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kirch-, Pfarr- u. Schulgebäude zu [illegible], + aber 1678 zu [illegible] u. [illegible] begraben.

Der Jacobi [illegible] zu [illegible] der [illegible] 20 Jahr lang [illegible] bis 1695 Joh. Christ. v. Alemann u. Altenberg Zinnbergwerks[illegible] gekauft, v. Alemann [illegible] der geistl. Gebäude [illegible]. [illegible] ao 1703 der [illegible] [illegible] + u. der [illegible] Schmiedeberg, [illegible], so wurde [illegible] zur [illegible] u. [illegible] zu [illegible] u. der ganze [illegible] [illegible] [illegible] Schmiedeb. bei [illegible] verbleiben, [illegible] u. [illegible] [illegible]. Das [illegible] gemacht.

1704. 15 Juni [illegible] gemacht [illegible] gehalten u. [illegible], dabei 32 [illegible], [illegible] Jacob [illegible] der [illegible] u. [illegible] etc. etc. [illegible]

p. 1172 ao 1712 [illegible] der [illegible] u. [illegible] der [illegible] zu [illegible] [illegible] zu [illegible]

ao 1713 [illegible] der [illegible] v. Alemann [illegible] zu